

XIV. Mähren und Schlesien.

Referent: Prof. A. Rzehak (Brünn, Technische Hochschule).

Beben vom 19. Februar 1908.

Herr Baron Richard Baratta in Budischau berichtet, daß dieses Beben auch in Budischau (Bezirk Trebitsch) verspürt wurde. »Die Fenster und Türen erzitterten mit einem merkwürdigen Geräusch; die Richtung der Erschütterung scheint südost--nordwestlich gewesen zu sein. Die Erscheinung wurde von vielen Bewohnern des Ortes beobachtet.«

Budischau liegt inmitten des Granitstockes von Trebitsch-Groß-Meseritsch.

Herr Wranitzky in Frainersdorf, Bezirk Znaim, berichtet: »Am 19. Februar 1908 um 10^h 15^m abends wurden wir durch einen Erdstoß erschreckt. Die Erschütterung war eine ziemlich starke, so daß die Türen in den Fugen krachten und das Wasser in den Gläsern schwankte. Soviel wir beobachten konnten, war die Erschütterung von NW nach SE gerichtet. Auch war ein dumpfes Rollen vernehmbar. Die Erscheinungen wurden von vielen Personen beobachtet.«

Frainersdorf liegt im Gebiete der kristallinischen Schiefer, am Ostrande der »böhmischen Masse«.

? Beben vom 1. April (!) 1908.

Herr Franz Pirschl in Zwittau berichtet, daß er um 12^h 37^m nachts durch mehrere, in regelmäßigen Intervallen auftretende Stöße, die eine Vibration der Lampe verursachten, aus dem Schlafe geweckt worden sei und daß ein Bekannter von ihm eine ähnliche Beobachtung gemacht habe.